

**Julian/Land**

Julian ist 14 und wohnt auf dem Land.

Er beginnt im Herbst mit der Lehre in einem Ort, der ca. 8 km entfernt ist. Auch sein Nachbar arbeitet im selben Betrieb und hat ihm schon angeboten, dass er mit ihm gemeinsam zur Arbeit fahren kann.

July, wie er von all seinen Freunden genannt wird, ist sportlich und hat ein sehr gutes, fast neues Fahrrad, mit dem er bisher überall hingekommen ist.

Trotzdem möchte er sich nun ein Moped kaufen und dabei all sein Ersparnes (2.500 Euro) aufbrauchen. Auch den L-17 möchte er mit 16 Jahren beginnen; da weiß er halt noch nicht, wie er das bezahlen kann.

**Sebastian/Land**

Sebastian hatte im letzten Monat Geburtstag und ist nun 15 Jahre alt. Er wohnt eher ländlich - der nächste größere Ort mit Supermarkt und Freibad ist aber nur 3 km entfernt.

Sebastian geht noch zur Schule und möchte auch die Matura machen. Der Schulbus hält nur wenige Meter vor seinem Zuhause. Leider ist die Verbindung von der Schule nach Hause (sein Schulweg ist circa 15 Kilometer) nicht so gut – er muss regelmäßig eine halbe Stunde bei der Schule warten, bis er seine Heimfahrt antreten kann.

In seiner Freizeit spielt er gerne daheim am Computer oder spielt mit seinem Handy. Wenn er wirklich mal wohin fahren mag, bringt ihn oft seine Mutter oder er wird von Freunden abgeholt. Die meisten haben ein Moped.

Nun möchte er auch endlich unabhängig sein und nicht mehr auf den Bus warten. Gespart hat er nicht allzu viel, aber seine Oma wird ihm sicher Geld borgen oder schenken.

**Michelle/Land**

Michelle ist 14 Jahre und 10 Monate alt. Sie freut sich sehr, denn endlich darf sie nun mit der Ausbildung zum Mopedschein beginnen.

In ihrer Umgebung gibt es keine öffentlichen Verkehrsmittel. Bisher haben ihre Eltern sie überall hingebacht und das hat auch immer gut funktioniert. Diese sind nicht sehr begeistert von der Idee, dass Michelle so viel Geld in die Mopedausbildung und ein Moped investieren möchte. Ihre Eltern versprechen ihr, sie überall hinzubringen, bis sie den Auto-Führerschein hat.

Michelle beginnt im Herbst mit der Lehre als Bürokauffrau. Ihr zukünftiger Arbeitsplatz ist im selben Betrieb, in dem auch ihre Mutter arbeitet. Daher kann sie immer mit ihr mitfahren.

Michelle möchte unbedingt Moped fahren. Davon hat sie schon immer geträumt. Sie weiß zwar, dass es sicher auch ohne funktionieren würde, aber der Wunsch ist größer. Gespart hat sie 1.000 Euro und den Führerschein zahlt ihr ihre Patentante. Das geht sich also aus, glaubt sie.

**Klaus/Land**

Klaus ist Schüler und 16 Jahre alt.

Er wohnt sehr entlegen. Der nächste Ort ist 20 km entfernt, und wenn er in eine größere Stadt möchte, heißt das für ihn, dass er mindestens zwei Stunden pro Fahrt (mit Auto oder Zug) unterwegs ist.

Klaus ist gerne mit seinen Freunden zusammen, was manchmal heißt, dass er ziemlich weit zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren muss. Er hilft gerne bei Verwandten und Nachbarn, da er sich hier sein Taschengeld aufbessern kann. Bisher dachte er, er komme ohne Moped aus, aber jetzt, wo viele seiner Freunde damit fahren, möchte er doch auch lieber eines haben.

Er hat sich informiert und kann sofort mit der Ausbildung beginnen. Ganz sicher ist er sich noch nicht, weil er ja schon mit 17 Jahren den Autoführerschein machen könnte. Seinen Eltern wäre das auch lieber.

**Sofia/Land**

Sofia ist 14 Jahre alt und wohnt sehr ländlich.

Sie beginnt im Herbst mit der Lehre als pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin und freut sich schon sehr darauf. Die Lehrstelle hat sie sogar im nächsten größeren Ort bekommen, der ca. 13 km entfernt ist. Da einige aus ihrer Nachbarschaft ebenfalls dort arbeiten, könnte sie so gut wie immer bei Bekannten im Auto mit zur Arbeit fahren.

Sofia hat viele Hobbys. Vor allem das Tanzen macht ihr Spaß. Dazu bringt ihre Mama sie drei Mal die Woche mit dem Auto in die Tanzschule. Manchmal geht sie auch direkt von der Schule hin und wird dann abgeholt. Manchmal kann sie mit ihrer Freundin Lara auf dem Moped mitfahren. Da Sofia auch in der Musikkapelle Querflöte spielt, ist es für ihre Mama schon sehr intensiv mit den Hol- und Bringdiensten.

Daher möchte Sofia nun unbedingt ein Moped, damit sie selbstständig und unabhängig sein kann. Ihr Ersparnis (1.800 Euro) hat sie zur Verfügung. Mit 17 möchte sie auf alle Fälle mit der Führerscheinausbildung beginnen.

**Valentina/Land**

Valentina ist 15. Sie wohnt am Stadtrand und kommt ganz gut mit dem Bus in die Schule. Untertags fährt dieser ca. alle 30 Minuten bei ihr daheim vorbei. Am Wochenende und vor allem abends leider nur selten.

Valentina geht in eine berufsbildende Schule und ihr Ziel ist die Matura. Ein Moped wäre für sie der Traum, weil sie dann einfach immer und überall hinfahren kann. Der Bus nervt sie schon ziemlich, weil er immer voll ist, und ihre Eltern sind auch nicht immer da, um sie bringen oder holen zu können. Da sie sich noch nie etwas Größeres selber gekauft hat, hat sie schon einiges an Geld gespart. Ganz sicher ist sie allerdings nicht, ob sie das fürs Moped ausgeben möchte. Ein weiterer Traum von ihr ist nämlich ein Urlaub am Meer – ohne Eltern, dafür mit ihren Freundinnen und Freunden – den sie für nächsten Sommer planen.

In ihrer Freizeit trifft sie sich natürlich vor allem mit ihren Freundinnen und Freunden im Ort. Außerdem ist sie bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv und singt im Chor.

**Karl/Land**

Karl ist 17 und wohnt auf dem Land.

Er macht eine Lehre als Werkzeugbautechniker und verdient im zweiten Lehrjahr 1.183 Euro brutto (= 1.042 Euro netto). Da er noch daheim wohnt und fürs Wohnen und Essen nichts bezahlen muss, kann er im Monat ungefähr die Hälfte seines Geldes ansparen. Wobei er das nicht so genau weiß. Er benötigt schon viel Geld für die Jause in der Arbeit und das Treffen mit seinen Freunden am Wochenende. Und auch für sein liebstes Hobby – das Motocross Fahren – gibt er immer wieder Geld aus.

Mit dem Motocross hat Karl schon als Kind begonnen. Es macht ihm viel Spaß, egal ob im Sommer oder im Winter. Trotzdem steht er jetzt vor einer schwierigen Entscheidung: Soll er sich sein Traum-moped leisten oder noch etwas warten und dann mit der Führerscheinausbildung für Auto und LKW beginnen? Sein Traum-moped ist schon ziemlich teuer – es kostet 4.500 Euro. Aber es wäre für ihn denkbar, mit dem Moped auch einige Jahre zu fahren und erst mit 20 Jahren den Autoführerschein zu machen. Seine Eltern jedoch sehen das anders und möchten gerne, dass er mit 18 Jahren die Führerscheinausbildung für Auto und LKW beginnt.

**Zoey/Stadt**

Zoey ist 14 Jahre alt. Sie wohnt am Stadtrand und kommt ganz gut mit dem Bus in die Schule. Untertags fährt dieser im 15 Minuten-Takt bei ihr daheim vorbei. Am Wochenende und abends alle 30 Minuten. Sie findet diese Verbindungen ganz praktisch, nur das Zu-Fuß-Gehen mag sie gar nicht.

Zoey ist sich noch unsicher, was sie zukünftig machen möchte. Derzeit ist sie im letzten Schuljahr und findet, dass der Sozialbereich ganz gut zu ihr passt – Kindergartenpädagogin könnte sie sich gut vorstellen. Die Schule dafür ist mit dem Bus ganz gut zu erreichen, der Fußweg ist aber noch länger als bisher.

Daher überlegt sie nun, wie sie zukünftig von A nach B kommen möchte. Demnächst bekommt sie ihr Sparguthaben und das könnte sie nun für ein Moped und die Führerscheinausbildung verwenden. Ihre Freundin Tamara erzählt ihr aber auch von dem neuen Elektro-Scooter, den sie bekommen hat. Dieser wäre auch eine tolle Möglichkeit, benötigt wenig Platz und erzeugt beim Fahren keine Abgase. Ihr Vater bietet ihr auch an, sich mit ihr gemeinsam ein Elektro-Moped zu kaufen. So könnte sie gut und umweltfreundlich zur Schule kommen.

**Konstantin/Stadt**

Konstantin ist 14 Jahre und 10 Monate alt. Er lebt mitten in der Großstadt und geht noch zur Schule. Er kommt mit Bus und Straßenbahn so gut wie überall hin und hat auch ein Jugendticket-Netz dafür. Manchmal geht er auch zu Fuß oder fährt mit dem Fahrrad.

Viele seiner Schulkolleginnen und -kollegen beginnen nun mit dem Moped, da sie etwas außerhalb der Stadt wohnen. Irgendwie gefällt Konstantin die Vorstellung schon recht gut, auch unabhängig und flexibel sein zu können.

Er recherchiert nun, was die Ausbildung kostet, und findet auch im Postkasten ein Werbeprospekt für ein Moped, das ihm gefällt. Gespart hat er noch nicht so viel und daher fragt er seine Eltern, ob sie ihn unterstützen. Die sehen die Sache eher kritisch und fragen ihn, ob er wirklich so viel Geld dafür ausgeben will.

In seiner Freizeit trifft er sich im Sommer gerne mit Freunden in Parks oder am Hafen in der Stadt. Sein liebstes Hobby ist schon seit Jahren Eishockey. Die Trainings und Spiele nehmen sehr viel Zeit in Anspruch.

**Marlene/Stadt**

Marlene ist Schülerin und 16 Jahre alt. Sie lebt am Stadtrand und beginnt im Herbst mit der Lehre als Friseurin.

Ihre Lehrstelle ist zwar gut mit dem Bus zu erreichen, jedoch benötigt sie dafür mindestens eine Stunde. Daher möchte sie nun ein Moped. Mit diesem ist sie in der Stadt schneller und auch unabhängig. Außerdem kann sie dann auch ihre beste Freundin Lisa besuchen, die im nächsten kleineren Ort ca. fünf Kilometer entfernt daheim ist.

Finanziell ist es leider etwas schwierig. Gespart hat sie nur 200 Euro, weil sie schon oft Geld für ein neues Smartphone ausgegeben hat. Ihre Eltern haben nicht so viel Geld für ein Moped zur Verfügung und müssten sich für den Kauf einen Kredit aufnehmen.

Die laufenden Kosten für das Moped möchte sie dann von ihrem Lehrlingseinkommen bezahlen, wobei sie noch nicht genau weiß, wie viel sie verdienen wird und was das Moped kostet.

**Kadir/Stadt**

Kadir ist 15 1/2 Jahre alt. Er lebt in einer Stadt mit vielen öffentlichen Verkehrsmitteln. Beruflich ist er gerade in Ausbildung – er wird Werkzeugbautechniker. Bisher war das Thema Moped kein Thema, weil er nur zehn Minuten mit dem Bus in die Arbeit benötigte. Für die Wochen in der Berufsschule ist er im Internat.

Leider wird sich das heuer ändern, da sein Betrieb erweitert und der neue Arbeitsplatz nun an den Stadtrand verlegt wird. Der Betrieb ist öffentlich schwer zu erreichen, mit dem Bus müsste er pro Weg ca. 1,5 h Zeit einplanen.

Finanziell könnte er sich das Moped schon leisten, nur möchte er ja eigentlich mit spätestens 18 Jahren den Autoführerschein und ein eigenes Auto haben. Auch eine eigene Wohnung mit 18 Jahren ist Thema, da es daheim schon ziemlich eng ist. Kadir hat nur ein kleines Zimmer, das auch regelmäßig von seinen jüngeren Geschwistern in Anspruch genommen wird.

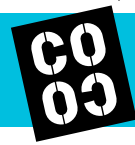
**Lara/Stadt**

Lara ist Schülerin und 16 Jahre alt. Ihr Ziel ist, die Matura zu schaffen. Sie möchte Krankenpflegerin werden. Sie lebt zentral in einem kleinen Häuschen mit Garten.

Zur Schule fährt sie regelmäßig mit dem Fahrrad. Sie hat zwar manchmal Angst, weil so viel Verkehr ist, aber das Rad mag sie trotzdem lieber als den Bus. Am Morgen ist dieser immer so voll, dass sie kaum noch Platz hat. Privat hat sie ein Pflegepferd und zu diesem kommt sie öffentlich nicht gut hin. Dorthin wird sie immer von ihren Eltern gebracht. Diese haben ihr nun angeboten, ihr die Mopedausbildung und ein Moped zu finanzieren.

Lara ist sich aber nicht sicher, ob sie überhaupt Moped fahren mag. Das Sicherheitsrisiko und auch die Umweltbelastung geben ihr zu denken. Privat engagiert sie sich für Umweltthemen und der Bereich Ökologie interessiert sie durch ihr Pferde-Hobby auch sehr.

Im Sommer kann sie auf dem Pferdehof helfen und sich so ihr Taschengeld aufbessern. Außerdem hat sie heuer schon eine fixe Ferienstelle in einem Altenheim.



### Leon/Stadt

Leon ist 14 und wohnt in einem Wohnblock außerhalb des Stadtzentrums. Dort, wo er wohnt, hat er direkte Anbindung an Zug und Straßenbahn.

Er beginnt im Herbst mit einer Lehre als Koch. Das Hotel liegt im Grünen, ungefähr 8 km von der Stadt entfernt. Sein Nachbar Lukas arbeitet im selben Betrieb, hat ihm schon viel und begeistert von der Arbeit erzählt und ihm schon angeboten, dass er mit ihm gemeinsam zur Arbeit fahren kann.

„Letsch“, wie er von all seinen Freunden genannt wird, ist sportlich und hat ein sehr gutes, fast neues Fahrrad. Auch mit diesem könnte er in die Arbeit fahren.

Trotzdem überlegt er, sich nun ein Moped zu kaufen und dabei all sein Ersparnes (700 Euro) aufzubrauchen. So könnte er sicher sein, immer pünktlich in die Arbeit zu kommen. Auch den L-17 möchte er mit 16 Jahren beginnen. Er weiß nur noch nicht, wie er das bezahlen soll.



### Maria/Stadt

Maria ist 14 Jahre und 10 Monate alt. Sie freut sich sehr, denn endlich darf sie mit der Ausbildung zum Mopedschein beginnen. Maria geht noch zur Schule.

In ihrer Umgebung gibt es zwar schon öffentliche Verkehrsmittel, aber sie möchte diese nicht nutzen. Ihr ist das immer zu voll, sie möchte nicht bei den Haltestellen warten und überhaupt findet sie es uncool. Bisher haben ihre Eltern sie überall hingebacht und das hat auch immer gut funktioniert.

Geld für das Moped hat sie noch keines, bisher hat sie immer alles für Kleidung, Kosmetik und für ihre Smartphones ausgegeben. Daher möchte sie im Sommer Geld verdienen, um den Führerschein und das Moped bezahlen zu können. Ihre Eltern geben vielleicht etwas dazu, möchten aber, dass sie sich in der Schule mehr anstrengt.